

179/151 1739 Oktober 30., Paris

Schreiben von Beat Franz Plazidus Zurlauben an Beat Fidel Zurlauben v.a. betreffend seine Kompanien in französischen Diensten

C Zurlauben¹ teilt seinem Neffen², Unterleutnant Zurlauben, mit, dass er am 28. gesund hierher³ zurückgekehrt ist. Morgen werden sie wieder nach Colombes zu Marschall d'Asfeld⁴ aufbrechen, wo sie einen Teil des Monats November verbringen werden.

Zurlauben hat gestern den Brief des Neffen vom 18. dieses Monats erhalten. Er erwartet noch eine Antwort auf sein Schreiben⁵ aus Asfeld.

Zurlauben wünscht, dass sein Bruder⁶ sich um die Rückzahlung der von Wachtmeister Carlé⁷ an den Kadetten⁸ Weber geleisteten Vorschüsse kümmert. Wenn sein (Webers) Schwager⁹ der Ansicht ist, dass Weber seine Schulden nicht begleichen kann, dann soll Weber sich aus dem Dienst zurückziehen. Dies wäre für Zurlauben und den Prince de Dombes¹⁰ ein Affront. Der Neffe soll bei Ammann Staub¹¹ diesbezüglich vorstellig werden.

Der Bruder soll das Geld entweder an Meyenberg¹² oder per Wechselbrief via Zürich an Zurlauben schicken, der es dann an Carlé weiterleitet.

Zurlauben hat seinem Cousin¹³, dem Hauptmann, 200 Livres bezahlt, die dessen Schwager Bütler¹⁴ seinerseits dem Neffen für die Rekrutierung geben wird.

Zurlauben verlangt darüber genaue Abrechnungen.

Zurlauben braucht einen Tambour. Er legt dessen Lohn und Mindestgrösse fest. Der Neffe soll dem Soldaten Hans Elmiger aus dem Kanton Luzern, dem Zurlauben einen dreimonatigen Urlaub gewährt hat, nicht zu viel Geld geben, damit er keinen Anreiz hat, in der Schweiz zu bleiben.

Zurlauben gewährt Sidler Urlaub. Surbeck ist Fähnrich in der Kompanie Besenval, weil der Freiburger Bocard aus der Compagnie générale nicht in einer Solothurner Kompanie Dienst tun kann. Ein Gesetz der Solothurner Obrigkeit verbietet dies.

Zurlauben hat Abbé Rolin die lateinischen Verse vorgelegt, die der Neffe ihm geschickt hatte, da er selbst diese nicht beurteilen kann.

Frau Zurlauben¹⁵ und Baron von Roll¹⁶ richten Grüsse aus. Zurlauben Cousin¹⁷, der Unterleutnant, ist noch immer im Gefängnis. Er hat ihm 200 Livres vorgeschossen, was jedoch nicht genügt. Sidler wird wohl am kommenden Dienstag aufbrechen.

¹ Beat Franz Plazidus Zurlauben, Identifikation anhand von Schriftvergleich.

-
- ² Beat Fidel Zurlauben. Das Schreiben ist an Jakob Ludwig Göldlin im Weissen Rössli in Luzern adressiert. Göldlin sandte dieses Schreiben gemäss Notiz am 10. November 1739 weiter.
-
- ³ Nach Paris.
-
- ⁴ Claude-François Bidal, Marquis d'Asfeld.
-
- ⁵ Bisher nicht vorgefunden.
-
- ⁶ Beat Jakob Anton Zurlauben.
-
- ⁷ Joseph Carlé.
-
- ⁸ Felix Franz Anton Weber.
-
- ⁹ Johann Peter Staub, Ammann von Stadt und Amt Zug.
-
- ¹⁰ Louis-Auguste de Bourbon, Prince de Dombes.
-
- ¹¹ Johann Peter Staub, Ammann von Stadt und Amt Zug.
-
- ¹² Plazid Josef Leonz Meyenberg.
-
- ¹³ Beat Gerold Fidel Zurlauben.
-
- ¹⁴ Johann Jakob Bütler.
-
- ¹⁵ Marie-Florimonde de Pinchène.
-
- ¹⁶ Georg Franz Josef Ignaz von Roll.
-
- ¹⁷ Rudolf Beat Jakob Anton Zurlauben.

AH 179, Bl. 305-307 • Bl. 307^v nur Adresse mit Siegel und Notiz.
Original, in französischer Sprache.
